

Übung 1.6 Analyse kultureller Zuschreibungen

Lesen Sie bitte folgendes Fallbeispiel und diskutieren Sie, wie die Interaktionspartner das Verhalten des Anderen möglicherweise interpretieren und welche Handlungsmotive sie dem Gesprächspartner zuschreiben.

D08 Kerstin / Deutschland / Literaturwissenschaft

Interaktionspartner: senegalesischer Student

Erhebungszeitpunkt: SS 07

Die deutsche Studentin Kerstin befindet sich noch am Anfang ihres Studiums. Zwischen zwei Lehrveranstaltungen geht sie in Richtung Cafeteria, als ein junger Mann aus dem Senegal sie nach der Uhrzeit fragt. Kerstin gibt ihm die gewünschte Auskunft, woraufhin der junge Mann sie fragt, wohin sie gehe und ob er sie begleiten dürfe. Kerstin zögert, denn sie kennt den Afrikaner nicht, willigt aber schließlich ein und geht mit ihm zusammen in die Cafeteria. Für den Rest ihrer Freistunde sitzen sie zusammen, trinken Kaffee und unterhalten sich über das Studium. Der afrikanische Student erzählt, dass er gerade seine Doktorarbeit schreibe, und betont, dass er froh sei, sich mit ihr unterhalten zu können, da er nicht sehr oft Gelegenheit habe, Deutsch zu sprechen. Als Kerstin sagt, dass sie nun gehen müsse, weil ihr nächster Kurs gleich anfange, fragt der Student nach ihrer Telefonnummer und begleitet sie zum Veranstaltungsraum. Kerstin ist die Begleitung unangenehm, und sie überlegt krampfhaft, wie sie, ohne unhöflich zu wirken, dem afrikanischen Studenten klar machen kann, dass sie ihm ihre Nummer nicht geben will. Als die beiden schließlich den Hörsaal erreichen und er sie erneut nach ihrer Nummer fragt, sagt Kerstin, dass sie nicht an einer Beziehung interessiert sei und verabschiedet sich schnell.

Verhalten der Interaktionspartner	Mögliche Interpretation des Verhaltens des jeweils Anderen	Mögliche tatsächliche Gründe für das Verhalten der Interaktionspartner
Der senegalesische Student fragt Kerstin nach der Uhrzeit.	<i>Die deutsche Studentin denkt / vermutet...</i>	Der senegalesische Student sucht einen Vorwand, um Kontakt zu knüpfen mit der deutschen Studentin.
Der junge Mann fragt Kerstin, ob er sie in die Cafeteria begleiten kann.	<i>Die deutsche Studentin...</i>	Der senegalesische Student ist einen direkten Kommunikationsstil gewohnt und sucht nach Gesprächspartnern.

Verhalten der Interaktionspartner	Mögliche Interpretation des Verhaltens des jeweils Anderen	Mögliche tatsächliche Gründe für das Verhalten der Interaktionspartner
Kerstin zögert, willigt aber schließlich ein und unterhält sich angeregt mit dem senegalesischen Studenten.	<i>Der senegalesische Student denkt / vermutet...</i>	Das Gespräch entwickelt sich gut. Der senegalesische Student versucht persönliche Themen anzusprechen, die deutsche Studentin bleibt sachlich.
Der Student fragt nach Kerstins Telefonnummer und begleitet sie zum Hörsaal.	<i>Die deutsche Studentin...</i>	Der Senegalese möchte den Kontakt vertiefen, Kerstin ist die Situation unangenehm.
Kerstin sagt, dass sie nicht an einer Beziehung interessiert sei und flüchtet in den Hörsaal.	<i>Der senegalesische Student...</i>	Kerstin fürchtet, dass der senegalesische Student eine Beziehung aufbauen möchte. Das möchte sie verhindern. Sie ist misstrauisch.